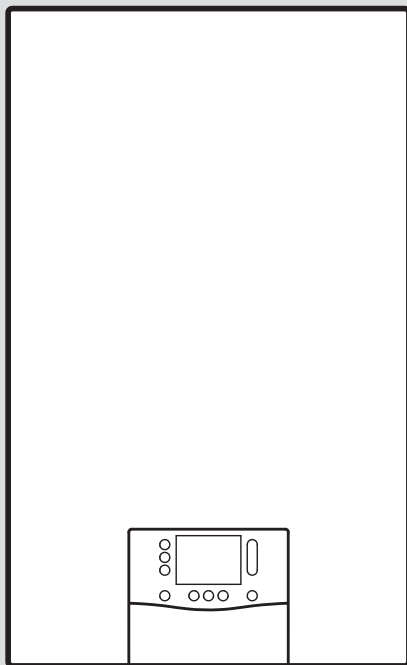




ecoTEC plus

VCI 20/26CS/1-5 (N-DE)

VCI 25/32CS/1-5 (N-DE)





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.2	Qualifikation	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Display und Bedienelemente	6
3.2	Angezeigte Symbole.....	6
3.3	Serialnummer	7
3.4	CE-Kennzeichnung.....	7
4	Betrieb	7
4.1	Bedienkonzept	7
4.2	Sprache einstellen	8
4.3	Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen.....	8
4.4	Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen.....	9
4.5	Heizbetrieb.....	9
4.6	Warmwasserbetrieb.....	10
4.7	Statuscodes abrufen.....	11
5	Pflege und Wartung.....	11
5.1	Produkt pflegen.....	11
5.2	Wartung	11
5.3	Wartungsmeldungen ablesen.....	11
5.4	Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	11
5.5	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	12
6	Störungsbehebung.....	12
7	Außerbetriebnahme.....	13
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	13
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	13
8	Wiederinbetriebnahme	13
9	Recycling und Entsorgung	13
10	Garantie und Kundendienst.....	13
10.1	Garantie	13
10.2	Kundendienst.....	13
Anhang		14
A	Betreiberebene.....	14
A.1	Zusatzfunktionen	15
B	Statuscodes	16
C	Fehlercodes.....	16
D	Störungsbehebung.....	17

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist als Wärme-erzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst ferner:

- Verwendung des Produkts unter Beachtung der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Beachtung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsintervalle

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Qualifikation

- Beauftragen Sie nur einen qualifizierten Fachhandwerker mit der Installation, Umstellung und Einstellung des Produkts.

Als Betreiber dürfen Sie alle Arbeiten durchführen, die in

der vorliegenden Anleitung beschrieben sind.

Ausnahme: Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Betreiber-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Arbeiten, die in anderen Anleitungen beschrieben sind, dürfen nur Personen durchführen, die die dort beschriebenen Anforderungen erfüllen.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende Kapitel vermitteln wichtige Sicherheitsinformationen. Diese Informationen zu lesen und zu beachten ist grundlegend, um Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Sachschäden oder Umweltschäden abzuwenden.

1.3.1 Gas

Bei Gasgeruch:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.2 Abgas

Bei Abgasgeruch:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Rufen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.3 Nachträgliche Veränderungen

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können
- ▶ Sorgen Sie für eine gleichbleibend ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.4 Sachschäden

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.
- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser nach und fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

1.3.5 Legionellen

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

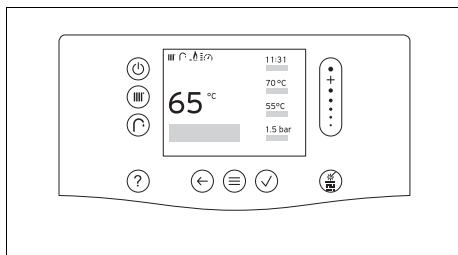
Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Produkt - Artikelnummer

VCI 20/26CS/1-5 (N-DE)	0010025181
VCI 25/32CS/1-5 (N-DE)	0010025182

3 Produktbeschreibung

3.1 Display und Bedienelemente



Bedien- element	Funktion
	– Standby-Betrieb aktivieren/deaktivieren: weniger als 3 Sekunden drücken – Entstörtaste: länger als 3 Sekunden drücken für Neustart
	Vorlauftemperatur bzw. Wunschtemperatur einstellen
	Warmwassertemperatur einstellen
	– Hilfe aufrufen – Zeitprogrammassistent aufrufen (Reglermodul)
	– Eine Ebene zurück gehen – Eingabe abbrechen
	– Menü aufrufen – Zurück zum Hauptmenü – Grundanzeige aufrufen

Bedien- element	Funktion
	– Auswahl/Änderung bestätigen – Einstellwert speichern
	Schornsteinfegermodus aufrufen (Durchführung der Verbrennungsanalyse)
	– Durch Menüstruktur navigieren – Einstellwert verringern oder erhöhen – Zu einzelnen Zahlen und Buchstaben navigieren

3.2 Anzeigte Symbole

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

Symbol	Bedeutung
	Aktueller Brenner-Modulationsgrad (Anzeige in 5 Stufen).
	Aktueller Anlagendruck (Anzeige in 5 Stufen): – Permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – Blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs
	Heizbetrieb aktiviert: – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden
	Warmwasserbereitung aktiviert: – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden
	Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung Komfortbetrieb aktiviert: – Permanent an: Komfortbetrieb ist aktiviert – Blinkt: Brenner an, Komfortbetrieb an
	Fachhandwerkerebene aktiv
	Display gesperrt
	Mit Systemregler verbunden

Symbol	Bedeutung
	Verbindung zum Vaillant Server hergestellt
	Produkt ist mit einer Aufgabe beschäftigt.
	Uhrzeit einstellen: – permanent an: Uhrzeit ist eingestellt – blinkt: Uhrzeit muss neu eingestellt werden
	Warnung
F.XXX	Fehler im Produkt: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
N.XXX	Notbetrieb: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
	Wartung erforderlich: Nähere Informationen entnehmen Sie dem Code I.XXX.
I.XXX	Wartung erforderlich: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Folgende Symbole werden zusätzlich angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Heiz- und Warmwasserbetrieb vorübergehend ausgeschaltet (Abwesenheit)
	Zeitgesteuertes Heizen aktiv

3.3 Seriennummer

Das Seriennummer ist werksseitig auf der Unterseite der Frontblende, sowie auf dem Typenschild auf der Geräteoberseite angebracht.

Die 3. bis 6. Ziffer gibt das Produktionsdatum (Jahr/Woche), die 7. bis 16. Ziffer die Artikelnummer des Produkts an.

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Farbig leuchtende Bedienelemente sind auswählbar.

Einstellbare Werte und Listeneinträge können über die Scrollleiste geändert werden. Tippen Sie kurz am oberen oder unteren Ende der Scrollleiste um Änderungen vorzunehmen.

Die Änderung eines Werts müssen Sie bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Blinkende Bedienelemente müssen Sie zur Bestätigung erneut drücken.

Weiß leuchtende Bedienelemente sind aktiv.

Das Menü und die Bedienelemente werden nach 60 Sekunden abgedunkelt um Energie zu sparen. Nach weiteren 60 Sekunden wird die Statusanzeige angezeigt.

Weitere Hilfe zu den Bedienelementen finden Sie unter **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Bedienelemente**.

4.1.1 Grundanzeige

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um die Grundanzeige aufzurufen.

In der Grundanzeige können Sie die gewünschte Warmwassertemperatur und

Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur (Wunschtemperatur nur bei Produkt mit Reglermodul vorhanden) einstellen.

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser den Wärmeerzeuger verlässt (z. B. 65° C).

Die Wunschtemperatur ist die tatsächlich gewünschte Temperatur des Wohnraums (z. B. 21° C).

Drücken Sie , um die Temperatur für den Warmwasserbetrieb einzustellen.

Drücken Sie , um die Temperatur für den Heizbetrieb einzustellen.

Weitere Einstellungen zum Heizbetrieb und Warmwasserbetrieb sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um das Menü aufzurufen.

Welche Funktionen im Menü zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Systemregler an das Produkt angeschlossen ist. Wenn Sie einen Systemregler angeschlossen haben, dann müssen Sie die Einstellungen für den Heizbetrieb im Systemregler vornehmen. (→ Betriebsanleitung Systemregler)

Weitere Hilfe zur Navigation finden Sie unter **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Menüvorstellung**.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.1.2 Bedienebenen

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, rufen Sie das Menü auf, um die Betrieberebene anzuzeigen.

In der Betrieberebene können Sie die Einstellungen für das Produkt verändern und individuell anpassen. Die Tabelle im Anhang listet die auswählbaren Menüpunkte und Einstellmöglichkeiten auf. (→ Seite 14)

Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

4.2 Sprache einstellen

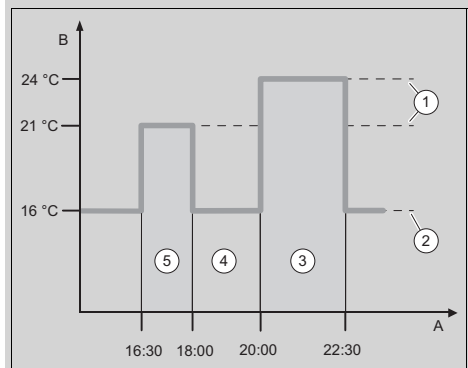
1. Drücken Sie 2 × .
2. Navigieren Sie zum untersten Menüpunkt ( **xxx**) und bestätigen Sie mit .
3. Wählen Sie den dritten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
4. Wählen Sie den ersten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie mit .

4.3 Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Jeweils einen eigenen Wochenplaner können Sie verwenden für:

- Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher)
- Zirkulation (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung inkl. Zirkulationspumpe)
- Heizbetrieb



A Uhrzeit

B Temperatur

1	Wunschtemperatur	3	Zeitfenster 2
2	Absenkttemperatur	4	außerhalb der Zeitfenster
		5	Zeitfenster 1

Werkseitig sind bereits für jeden Wochentag Zeitfenster programmiert.

Sie können einen Tag in mehrere Zeitfenster **(3)** und **(5)** aufteilen. Jedes Zeitfenster kann einen individuellen Zeitraum umfassen. Die Zeitfenster dürfen sich nicht überschneiden. Jedem Zeitfenster können Sie eine andere Wunschtemperatur **(1)** zuordnen.

Beispiel:

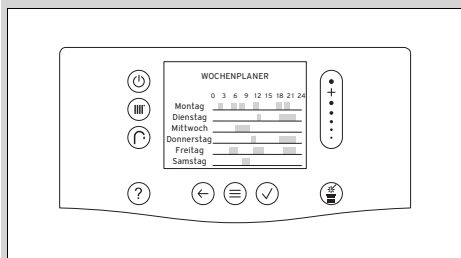
16:30 bis 18:00 Uhr; 21 °C

20:00 bis 22:30 Uhr; 24 °C

Innerhalb der Zeitfenster werden die Wohnräume auf die Wunschtemperatur geregelt. In den Zeiten außerhalb der Zeitfenster **(4)** werden die Wohnräume auf die niedriger eingestellte Absenkttemperatur **(2)** geregelt.

Für den Warmwasserbetrieb und den Warmwasserbetrieb mit Zirkulation können Sie für jeden Wochentag bis zu 3 Zeitfenster mit einer eingestellten Warmwassertemperatur speichern. Außerhalb der Zeitfenster ist der Warmwasserbetrieb deaktiviert.

Für den Heizbetrieb können Sie für jeden Wochentag bis zu 12 Zeitfenster speichern. Für jedes Zeitfenster können Sie eine individuelle Wunschtemperatur einstellen. Innerhalb dieser Zeitfenster gilt die eingestellte Wunschtemperatur. Außerhalb dieser Zeitfenster gilt die Absenkttemperatur.



Der aktive Listeneintrag wird weiß leuchtend angezeigt.

Mit **Einstellungen kopieren auf...** können Sie die bereits programmierten Zeiträume auf einen anderen Wochentag übertragen.

Eine vereinfachte Programmierung der Zeitfenster für den Heizbetrieb finden Sie unter **HAUPTMENÜ** → **REGELUNG** → **Zeitprogrammassistent**.

4.4 Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Für den Heizbetrieb können Sie einen Zeitprogrammassistenten verwenden.

Der Zeitprogrammassistent führt Sie durch die Planung. Es gibt einen Block für **Mo - Fr** und **Sa - So**.

Der Zeitprogrammassistent überschreibt den angelegten Wochenplaner für Heizbetrieb.

4.5 Heizbetrieb

Im Heizbetrieb werden die Räume gemäß Ihren Einstellungen aufgeheizt.

4.5.1 Vorlauftemperatur/ Wunschtemperatur einstellen

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
 - ◁ Im Display wird die bereits eingestellte Vorlauftemperatur/ Wunschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die gewünschte Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur ein.

4.5.2 Wunschtemperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **REGELUNG** → **Zone:** → **Modus:** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Zeitgesteuert**.

3. Rufen Sie **Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster und die Wunschtemperatur.
4. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **REGE-LUNG** → **Zone:** → **Modus: Zeitgesteuert** → **Einst.Temp. außerh. Zeitf.:** auf.
5. Stellen Sie die gewünschte Absenkttemperatur ein.

4.5.3 Wunschtemperatur zeitlich begrenzt einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
 - ◁ Im Display wird die bereits eingestellte Wunschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die Wunschtemperatur ein.
3. Stellen Sie den gewünschten Zeitraum ein.

4.5.4 Heizbetrieb vorübergehend ausschalten (Abwesenheit)

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **REGE-LUNG** → **Abwesenheit** auf.
2. Stellen Sie einen Startzeitpunkt und Endzeitpunkt ein.
 - ◁ Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

4.5.5 Heizbetrieb dauerhaft ausschalten (Sommerbetrieb)

- Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie  für mindestens 3 Sekunden.
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
 - ◁ Im Display wird das Symbol für den Heizbetrieb deaktiviert angezeigt.

4.6 Warmwasserbetrieb

Im Warmwasserbetrieb wird das Trinkwasser auf die gewünschte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

4.6.1 Warmwassertemperatur einstellen

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

- Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
- Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

- Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **REGE-LUNG** → **Warmwasser** auf.
- Aktivieren Sie den Modus **Manuell**.
- Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
- Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

4.6.2 Temperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **Menü** → **Regeln** → **Warmwasser** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Auto**.
3. Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
4. Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
5. Rufen Sie **Warmwasser Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.
6. Rufen Sie **Zirkulation Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.

4.6.3 Warmwasserbetrieb ausschalten

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie  mindestens 5 Sekunden lang.
 - ◁ Der Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.

4.6.4 Komfortbetrieb ein-/ausschalten



Hinweis

Der Komfortbetrieb ermöglicht die Aktivierung der Nachheizung der Warmwasserspeicher. Wenn der Komfortbetrieb deaktiviert ist, dann wird die Temperatur der Speicher nicht mehr gehalten und das Produkt arbeitet nicht als Kombigerät.

1. Rufen Sie **Menü** → **Regeln** → **Komfortbetrieb** auf.
2. Aktivieren Sie **An**, bzw. **Aus**.

4.7 Statuscodes abrufen

- ▶ Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Statuscode** auf.
Statuscodes (→ Seite 16)
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittel-freier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

5.4 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

5.4.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Wasserdruck** auf.
 - ◁ Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks sowie des minimalen und des maximalen Fülldrucks.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
3. Wenn der Fülldruck kleiner als 0,8 bar (0,08 MPa) ist, dann füllen Sie die Heizungsanlage nach (→ Seite 12).



Hinweis

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

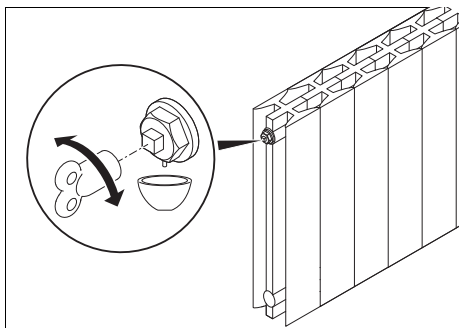
5.4.2 Heizungsanlage nachfüllen



Hinweis

Das Nachfüllen der Heizungsanlage hängt von der bei Ihnen vorhandenen Installation ab. Wenn die nachfolgenden Arbeitsschritte der Installation nicht entsprechen, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

1. Verbinden Sie den Füllhahn mit einer Kaltwasserleitung mittels eines Schlauchs.
2. Öffnen Sie alle Heizkörper-Thermostatventile der Heizungsanlage.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn der Kaltwasserleitung.
4. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf, füllen Sie Wasser bis zum erforderlichen Anlagendruck auf und schließen Sie wieder den Füllhahn.
5. Schließen Sie den Wasserhahn der Kaltwasserleitung.



6. Entlüften Sie alle Heizkörper am vorgesehenen Anschluss (links oder rechts oben am Heizkörper).



Hinweis

Zum Entlüften kann ein Entlüftungsschlüssel verwendet werden.

7. Prüfen Sie nach dem Entlüften erneut den Anlagendruck. (→ Seite 11)
8. Wiederholen Sie bei Bedarf die Arbeitsschritte zum Füllen und Entlüften.

9. Trennen Sie den Füllhahn von der Kaltwasserleitung.

5.5 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

6 Störungsbehebung



Gefahr!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Reparatur

- Wenn das Netzanschlusskabel beschädigt ist, dann ersetzen Sie es keinesfalls selbst.
 - Wenden Sie sich an den Hersteller, den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person.
-
- Wenn Fehlercodes (**F.XXX**), Notbetriebscodes (**N.XXX**) im Display angezeigt werden oder Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.
Fehlercodes (→ Seite 16)
Störungsbehebung (→ Seite 17)
 - Wenn Sie den Fehler oder die Störung mit den angegebenen Maßnahmen in den Tabellen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

- Wenn Notbetriebsmeldungen im Display angezeigt werden, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

1. Drücken Sie .
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn nur am Produkt, wenn kein Frost erwartet wird.
3. Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Wiederinbetriebnahme

1. Drücken Sie .
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt falls der Gasabsperrhahn geschlossen war.
3. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

9 Recycling und Entsorgung

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Kundendienst

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst:
02191 5767901

Anhang

A Betreiberebene

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, drücken Sie 2×  um das Menü aufzurufen.

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

Menüpunkt REGELUNG		
Komfortbetrieb:	An: hält die Warmwasserbereitung in Betriebsbereitschaft.	
Menüpunkt INFORMATION		
Wasserdruck:	Zeigt den aktuellen Wasserdruck an.	
Energiedaten	→ Gasverbrauch	→ Heizen
		→ Warmwasser
	→ Stromverbrauch	→ Heizen
		→ Warmwasser
	Zeigt Werte zum Energieverbrauch für folgende Zeiträume an: Heute, Gestern, Letzter Monat, Letztes Jahr, Gesamt. Das Display zeigt eine Abschätzung der Werte der Anlage an. Die Werte werden u. a. beeinflusst durch: Installation/Ausführung der Heizungsanlage, Nutzerverhalten, saisonale Umweltbedingungen, Toleranzen und Komponenten. Externe Komponenten, wie z. B. externe Heizungspumpen oder Ventile, und andere Verbraucher und Erzeuger im Haushalt bleiben unberücksichtigt. Die Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Energieverbrauch bzw. Energieertrag können erheblich sein. Die Angaben zum Energieverbrauch bzw. Energieertrag sind nicht geeignet Energieabrechnungen zu erstellen oder zu vergleichen.	
Statuscode	Zeigt den aktuellen Statuscode an.	
Bedienelemente	Schritt für Schritt Erläuterung der einzelnen Bedienelemente.	
Menüvorstellung	Erläuterung der Menüstruktur.	
Kontakt Fachhandwerker	→ Telefonnr. → Firma	
Softwareversion	Zeigt die Softwareversionen an.	
Menüpunkt EINSTELLUNGEN		
Schornsteinfegermodus	→ Einstellbare Heizbelastung	
	→ Max. WW-Leistung	
	→ Min. Leistung	
Fachhandwerkerebene		
Einstellungen Sprache, Uhr, Display	→ Sprache:	
	→ Datum:	
	→ Uhrzeit:	
	→ Displayhelligkeit:	
	→ Sommerzeit :	

Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Tastensperre	Sperrt die Tastatur. Zum Entsperren, drücken Sie  für mindestens 4 Sekunden.

A.1 Zusatzfunktionen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Menüpunkt REGELUNG	
Zone:	
→ Zone:	Name der Zone Werkseinstellung: Zone 1
→ Modus:	→ Manuell → Wunschtemperatur:
	Werkseinstellung: Manuell
	→ Zeitgesteuert → Wochenplaner
	→ Einst.Temp. außerh. Zeitf.:
	→ Aus
Abwesenheit	Start- und Endzeitpunkt einstellen.
Warmwasser	
→ Modus:	→ Manuell → Wunschtemperatur:
	Werkseinstellung: Manuell
	→ Zeitgesteuert → Wochenplaner Warmwasser
	→ Wunschtemperatur:
	→ Wochenplaner Zirkulation
	→ Aus
Warmwasser schnell	An: heizt das Warmwasser im Speicher einmal auf.
Stoßlüften	An: schaltet den Heizbetrieb für 30 Minuten aus.
Zeitprogrammassistent	Programmierung der Wunschtemperatur für die Wochenblöcke Montag-Freitag und Samstag-Sonntag.
Anlage aus	Schaltet den Heiz- und Warmwasserbetrieb aus. Die Frostschutzfunktion ist aktiv.
Menüpunkt INFORMATION	
Aktuelle Temperaturen	Warmwassertemperatur: °C
Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Einstellung des Offsets	→ Korrekturwert

B Statuscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Die Codetabelle zeigt nur einen Auszug der gesamten Codes an.

Code	Bedeutung
S.000	Für den Heizbetrieb liegt keine Anforderung vor.
S.002	Der Heizbetrieb ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Vorlauf.
S.003	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gerät zündet.
S.004	Der Heizbetrieb ist aktiv und der Brenner ist in Betrieb.
S.006	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gebläse befindet sich im Nachlauf.
S.007	Der Heizbetrieb ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Nachlauf.
S.008	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gerät befindet sich in der Brennersperzeit.
S.020	Für die Warmwasser-Speicherladung liegt keine Anforderung vor.
S.022	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und die Pumpe befindet sich im Vorlauf.
S.024	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und der Brenner ist in Betrieb.
S.031	Der Heizbetrieb ist deaktiviert und es liegt keine Warmwasseranforderung an.
S.034	Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

C Fehlercodes



Hinweis

Die Codetabelle zeigt nur einen Auszug der gesamten Codes an.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.022 Es ist kein oder zu wenig Wasser im Produkt oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Wassermangel in der Heizungsanlage	1. Prüfen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. (→ Seite 11) 2. Füllen Sie die Heizungsanlage nach. (→ Seite 12)
F.028 Das Flammensignal wurde während der Zündphase nicht erkannt.	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. – Maximale Anzahl Wiederholungen: 3 3. Wenn Sie die Zündstörung nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

D Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	► Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	► Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich bei Wiederkehr der Stromversorgung wieder automatisch ein.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	► Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	► Produkt wieder in Betrieb nehmen. (→ Seite 13)
	Die Raumtemperatur/Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.	1. Stellen Sie die Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur ein. (→ Seite 9) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 10)
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	1. Entlüften Sie die Heizungsanlage (→ Kapitel Heizungsanlage nachfüllen). 2. Wenn Sie die Heizungsanlage nicht selbst entlüften können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
Heizung geht nicht in Betrieb (Warmwasserbereitung in Ordnung)	Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt.	► Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Lieferant**Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



0020297512_00

Herausgeber/Hersteller**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.